

Die Ortsvorsteher von Hirzenach und Holzfeld informieren



„Da kann sich manch eine Gemeinde mal eine Scheibe von abschneiden“

Diese treffende Aussage, mit Bezug auf die prozentual hohe Beteiligung der kleinen Orte Hirzenach und Holzfeld, fiel im Anschluss an das diesjährige Rhine-Clean-Up. Wieder einmal nahmen über 30 Mitbürgerinnen und Mitbürger bei der länderübergreifenden Umweltaktion teil. Um 10:00 Uhr am Samstag starteten die Trupps, sammelten den Unrat am Rheinufer ein und brachten die vollen Müllsäcke zu den Sammelpunkten an der B9. Positiv zu erwähnen ist, dass die Ausbeute in diesem Jahr geringer war als in den Vorjahren. Dies lag mitunter daran, dass der Pegel des Rheins am Wochenende höher lag als bei den vergangenen Ufersäuberungen und somit weniger Abfall zum Vorschein brachte. Aber auch die Kontinuität des Rhine-Clean-Ups trägt dazu bei, dass der Aufwand nicht mehr so hoch ist wie noch vor einigen Jahren.

Jung und Alt hatten viel Spaß bei der gut organisierten Aktion. Zum Abschluss genossen alle die kulinarischen Künste des Hirzenacher Küchenteams und konnten nach langer Corona-Zwangspause endlich wieder einmal gemeinsam ins Gespräch kommen. Die Ortsvorsteher und der Verkehrs- und Verschönerungsverein Holzfeld danken den Helfern recht herzlich. Besonders gefreut haben wir uns über die Weinspende vom Gasthaus Rebstock. Solche kleinen Anerkennungen machen Spaß auf mehr und sind unbezahlbar für den Zusammenhalt.

Rainer Volk

Ortsvorsteher Hirzenach

Johannes Link

Ortsvorsteher Holzfeld